

## MURDERDOLLS

09.09.2010

Stuttgart Die Röhre

Es ist nichts Ungewöhnliches, dass sich Musiker einer erfolgreichen Band ein persönlicher gestaltetes Zweitprojekt gönnen. Für Joey Jordison, den Schlagzeuger und Haupt-Songwriter der Metal-Wucht Slipknot, ist seine Nebenbeschäftigung **MURDERDOLLS** allerdings weit mehr als ein Seitenprojekt. Gemeinsam mit dem Gitarristen Wednesday 13 entwickelt er seit 1999 eine hitzige, unverblümete und zuweilen verstörende Melange aus Hard- und Glamrock, Heavy Metal und offensiv-blutrünstigen Texten. Dies gefiel nicht nur den Slipknot-Fans so gut, dass die **MURDERDOLLS** seit Erscheinen ihres 2002er-Debüts „Beyond The Valley Of The Murderdolls“ zu den wichtigsten Bands des Horrorpunk-Genres zählen. Ende August erscheint nach einer längeren Pause ihr zweites Album „Women And Children Last“, mit dem sie im Anschluss auf Tournee gehen. Die deutschen Stationen ihrer Konzertreise im September sind Frankfurt, Stuttgart, Bochum und Köln.

Joey Jordison gehört seit mehr als einer Dekade zu den umtriebigen Musikern der amerikanischen Rock-Szene. Mit seiner neun Mann starken Metal- und Splatter-Formation Slipknot führt er regelmäßig die US-Hitlisten an, Tourneen der Band sind konstant restlos ausverkauft. Zudem gehört er zu den meistbeschäftigten Schlagzeugern der Welt und half bereits bei Tourneen von Metallica, Korn, Ministry und Rob Zombie als Taktgeber aus. Der 35-jährige Musiker aus Des Moines/Iowa kennt wenige stilistische Scheuklappen und vermengt bald jede Form härterer Rockmusik aufs Natürlichste zu einem schauerlich-schönen audiovisuellen Ereignis, zu dem man ebenso gut moshen wie sich gruseln kann.

Entsprechend stellen sich die **MURDERDOLLS**, die 1999 von Jordison und dem Dope- und Static X-Gitarristen Tripp Eisen gegründet wurden, inhaltlich und stilistisch vollkommen anders dar als seine Hauptbeschäftigung Slipknot. Wo bei Letzteren Härte, Tempo und Kompromisslosigkeit eine atemlose Form der Intensität erzeugen, setzen die **MURDERDOLLS** stärker auf eine erdige Unmittelbarkeit und treibende Rock-Peitschen, die sie mit unheimlichen Geschichten über Vampire, Alpträume und dunkle Welten anreichern. Damit begründeten sie ein Genre mit, das sich mittlerweile großer internationaler Beliebtheit erfreut: den Horror-Punk.

Gleich mit dem Debüt „Beyond The Valley Of The Murderdolls“ erreichte die Band internationale Aufmerksamkeit. Besonders in England fand man großen Gefallen an ihrem Sound: Bereits auf ihrer ersten Tour spielten sie dort in ausverkauften 5.000er-Hallen. Fast eineinhalb Jahre befand sich die Band mit diesem Album auf Tournee, bevor sich Jordison verübergend wieder auf seine Hauptband Slipknot konzentrierte. Zeit, die sein **MURDERDOLLS** -Partner Wednesday 13 zur Veröffentlichung von drei Soloalben nutzte.

Knapp sechs Jahre später trafen sich die beiden erneut, um ihr gemeinsames Projekt wiederzubeleben – Tripp Eisen war bereits nach Beendigung der Tour 2004 ausgestiegen. Anfang 2010 enterten sie gemeinsam mit der nunmehr rundum erneuerten Besetzung aus Roman Surman (Gitarre), Jack Tankersly (Bass) und Racci Shay Hart (Drums) ein Studio in Hollywood und nahmen in 25 Tagen ihr zweites Album „Women And Children Last“ auf. Über jenes sagt Jordison: „Ich betrachte es als das erste richtige **MURDERDOLLS**-Album. Wo das Debüt wie eine Skizze wirkte, ergibt sich nun ein fertiges Bild.“ Entsprechend gespannt darf man auf die anstehenden Konzerte sein.

[www.murderdollsband.com](http://www.murderdollsband.com)